



# Landesvorstand trifft MdB Christoph de Vries (CDU)

**DPoIG und de Vries einig: „Innere Sicherheit muss für die Politik immer oberste Priorität haben!**

Der Landesvorstand der **DPoIG Hamburg** kam vor wenigen Wochen mit dem Hamburger CDU-Bundestagsabgeordneten und Innenpolitiker Christoph de Vries zu einem Gespräch in unserer Landesgeschäftsstelle zusammen. Für den Landesvorstand haben **DPoIG**-Landesvorsitzender Thomas Jungfer, der Erste stellvertretende Landesvorsitzende Klemens Burzlaff, der stellvertretende Landesvorsitzende Ronald Helmer und Landesredakteur Frank Riebow an dem Informations- und Meinungsaustausch teilgenommen. Christoph de Vries ist seit dem Jahr 2017 Mitglied des Deutschen Bundestages und dort unter anderem Mitglied des Innenausschusses, dem insgesamt 46 Parlamentarier angehören. Der Innenausschuss (Ausschuss für Inneres und Heimat) ist neben der parlamentarischen Kontrolle des Bundesministeriums des Innern und dessen nachgeordneter Bundesbehörden auch federführend bei der Vorbe-



© Frank Riebow (2)

ereitung wichtiger Gesetzesvorhaben, bevor diese vom Bundestag beschlossen werden können. Zudem werden zahlreiche Anhörungen durchgeführt, um Informationen zu Detailfragen von Sachverständigen einzuholen. Der 48-jährige de Vries ist ein bekanntes Gesicht der Hamburger Landespolitik. Er war zehn Jahre Mitglied der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte, von 2011 bis 2015 Bürgerchaftsabgeordneter und ist

aktuell stellvertretender Landesvorsitzender der CDU Hamburg und Kreisvorsitzender der CDU in Hamburg-Mitte. Beim Austausch mit dem Landesvorstand der **DPoIG** standen bundes- und landespolitische Fragen zur inneren Sicherheit im Fokus. Innere Sicherheit ist nicht verhandelbar, der Rechtsstaat muss präsent und durchsetzungsfähig sein. Die Silvesterkrawalle, besonders in Berlin-Neukölln, haben wieder einmal auf

traurige Art und Weise gezeigt, dass Gewalttäter immer enthemmter werden und nicht davor zurückschrecken, Einsatzkräfte von Polizei und Feuerwehr mit einer Aggressivität und Brutalität zu attackieren, die fassungslos macht. Die Politik in Bund und Ländern muss kontinuierlich in Personal sowie Ausrüstung und Ausstattung investieren. Die Zulagen für besonders gefährdete und belastete Einsatzkräfte der Polizei sind dringend erforderlich und müssen noch ausgeweitet werden. Das fast zweistündige Gespräch verlief in einer sehr konstruktiven Atmosphäre und wird fortgesetzt oder wie es Christoph de Vries auf seiner Facebook-Seite formulierte: „Ein sehr guter und intensiver Austausch mit dem Führungsteam der **Deutschen Polizeigewerkschaft Hamburg** über aktuelle Themen der inneren Sicherheit wie Organisierte Kriminalität, illegaler Waffenhandel und Waffenrecht sowie Prostitutionschutz.“

*Der Landesvorstand*



Im Fokus des Gesprächs stand die innere Sicherheit in Bund und Ländern: Klemens Burzlaff, Landesvorsitzender Thomas Jungfer, Ronald Helmer, MdB Christoph de Vries und Wahlkreisbüroleiter Daniel van Teeffelen (von links).

## Impressum:

Redaktion:  
Frank Riebow (v. i. S. d. P.)  
Erdkampsweg 26  
22335 Hamburg  
Tel. (0 40) 48 28 00  
Fax (0 40) 25 40 26 10  
Mobil (01 75) 3 64 42 84  
E-Mail: FRHamburg@gmx.de  
Landesgeschäftsstelle:  
Holzdamm 18, 20099 Hamburg  
Tel. (0 40) 25 40 26-0  
Fax (0 40) 25 40 26 10  
E-Mail: dpolg@dpolg-hh.de  
Geschäftszeit: Montag bis  
Donnerstag, 9.00 bis 17.00 Uhr,  
Freitag, 9.00 bis 15.00 Uhr  
Fotos: Frank Riebow,  
**DPoIG Hamburg**  
ISSN 0723-2230





## Landesausschuss zog Bilanz

Erfolgreiche Gewerkschaftsarbeit wurde durch eine herausragende Personalratswahl 2022 manifestiert – **DPoIG** war und ist die Hamburger Polizeigewerkschaft!

Ende April tagte der Landesausschuss der **DPoIG Hamburg** und bilanzierte das Jahr 2022 aus gewerkschaftspolitischer Sicht.

Der Landesausschuss setzt sich aus allen Fachbereichen und Sonderorganisationen der **Deutschen Polizeigewerkschaft** zusammen, repräsentiert somit alle Mitglieder der **DPoIG Hamburg** und ist das zweithöchste Beschlussgremium unserer Gewerkschaft nach dem alle fünf Jahre stattfindenden Landeskongress. Landesvorsitzender Thomas Jungfer eröffnete und leitete die ganztägige Sitzung des Landesausschusses. Er begrüßte zunächst unter anderem ganz herzlich unsere Ehrenvorsitzenden Hermann J. Friederich und Joachim Lenders sowie die Ehrenmitglieder und ehemaligen Vorstandsmitglieder Freddi Lohse und Klaus Vöge. Im Mittelpunkt des diesjährigen Landesausschusses und der sich anschließenden Diskussion stand zunächst eine Bewertung der aktuellen Situation der Hamburger Polizei. Am Anfang des vergangenen Jahres stand leider immer noch die Coronapandemie im Mittelpunkt der polizeilichen und auch gewerkschaftlichen Arbeit, bevor sich dann ab dem Frühjahr 2022 das langsame Ausschleichen der Pandemie ankündigte. Aber: Die Coronajahre haben unser Leben in einer Art und Weise beeinflusst,



Landesvorsitzender Thomas Jungfer (mitte) leitete den Landesausschuss und bilanzierte das vergangene Jahr aus Sicht der **DPoIG**.

wie wir es uns vorher nicht hätten vorstellen können. Immer wieder wurde die Eindämmungsverordnung (EVO) geändert. Die Kontrollen zur Einhaltung der Eindämmungsverordnung durfte – selbstverständlich – die Polizei übernehmen. Auch gab es noch nie so viele Demonstrationen wie in der Hochphase der Pandemie. Diese Versammlungen und Aufzüge haben den Belastungspegel für unsere Kolleginnen und

Kollegen weiter steigen lassen. Als **DPoIG Hamburg** konnten und durften wir leider nicht so, wie man es von uns gewohnt ist: Einsätze begleiten, Dienststellen aufsuchen, Gespräche mit unseren Kolleginnen und Kollegen vor Ort führen. Auch für die **DPoIG** galt es im besonderen Maße, den Gesundheitsschutz an oberste Stelle zu setzen. Da wo es möglich war, wurden Gespräche persönlich geführt und alles andere wurde

re Forderungen und Anliegen glücklicherweise mit alter Schlagkraft vorantreiben.

### Personalratswahl 2022

Die Personalratswahl endete am 20. Mai des vergangenen Jahres mit der öffentlichen Auszählung. **Die Deutsche Polizeigewerkschaft Hamburg (DPoIG)** hat als mitgliederstärkste Polizeigewerkschaft einen überragenden Wahlsieg errungen. Der Personalrat der Polizei Hamburg hat insgesamt 25 Sitze (Beamte und Arbeitnehmer) von denen jetzt 16 Sitze (!) auf die **DPoIG Hamburg** entfallen. Landesvorsitzender Thomas Jungfer äußerte unter anderem: „Dieses Wahlergebnis ist für uns Ansporn und Motivation, auch in der nun vor uns liegenden





> Die DebeKa ist langjähriger Premiumpartner der **DPoIG**: Geschäftsstellenleiter Dirk Lausen stellte dem Landesausschuss die neue DebeKa-App vor.

Wahlperiode die Interessen aller Polizeibeschäftigten mit Engagement und Kompetenz zu vertreten. Mit diesem deutlichen Votum für die **DPoIG Hamburg** ist uns auch gegenüber der Behördenleitung und der Polizeiführung der Rücken gestärkt worden. Je größer und komplexer die Aufgaben, desto wichtiger die Mitbestimmung! Danke!“

#### ➤ **Steigerung der Berufsattraktivität für alle Polizeibeschäftigten**

Es gehört zu den wichtigsten Aufgaben der **DPoIG** dafür zu kämpfen, dass unsere Kolleginnen und Kollegen die Anerkennung erhalten, die sie verdienen. Wertschätzung bemisst sich auch in Euro, dieser gewerkschaftliche Leitsatz hat aus unserer Sicht nichts von seiner Aktualität eingebüßt. Die Höhe von Dienstbezügen, Gehalt, Lohn und der Zulagen für die jeweiligen Tätigkeiten, sowie die konkreten Rahmenbedingungen an den Dienststellen der Polizei einschließlich der Arbeitsbedingungen vor Ort sind immer wieder Themen auf der gewerkschaftlichen Agenda. Dabei spielt es keine Rolle, ob es um Probleme und Fragestellungen für die Kolleginnen und Kollegen des Polizeivollzuges, der verbeamteten Kolleginnen und Kollegen aus der Verwaltung oder um berechnete Anliegen unserer tarifbeschäftigten Kolleginnen und Kollegen geht. Das war und ist unsere gewerkschaftspolitische Maxime.

#### ➤ **Die DPoIG ist immer im Gespräch!**

Die **DPoIG** hat im vergangenen Jahr den Meinungsaustausch mit den Hamburger Parteien

intensiviert. Mit Ausnahme der links- und rechtsaußen-Parteien hat der Landesvorstand der **DPoIG Hamburg** mit den Landesspitzen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen, CDU und FDP gesprochen und dabei die Forderungslage der **DPoIG** klar formuliert und adressiert. Darüber hinaus fanden intensive und regelmäßige Gespräche mit der Behörden- und Amtsleitung statt. Im Fokus standen dabei die Personalsituation, die Einsatzbelastung, die fehlenden Ressourcen und Strukturen in der Akademie der Polizei, die mangelhafte Berufsattraktivität, die dringend notwendige Einführung der zweigeteilten Laufbahn, die Wiedereinführung der freien Heilfürsorge und der Ruhegehaltsfähigkeit der Polizeizulage sowie die verstetigte Einstellung von AiP verbunden mit einer Erweiterung des Aufgabenfeldes. Deshalb muss die Einstellungsoffensive aus Sicht der **DPoIG** auch immer eine Attraktivitätsoffensive sein, um wirklich ausreichend genug geeignete Bewerber für den Polizeiberuf nicht nur zu interessieren, sondern zu begeistern! Auch unsere wenigen Verwaltungsbeamten verdienen ein Attraktivitätsprogramm, damit endlich die Fluktuation zu anderen Ämtern und Behörden gestoppt wird und sie die Anerkennung erfahren, die sie verdienen. Dasselbe gilt für unsere tarifbeschäftigten Kolleginnen und Kollegen: Auch für sie muss es auch weiterhin



> Martin Westphal wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden des Fachbereiches WSP gewählt – herzlichen Glückwunsch!

Perspektiven und Aufgabenerweiterungen geben, um sich beruflich weiterentwickeln zu können. Weitere Gesprächsinhalte waren unter anderem das Bewohnerparken und die damit verbundenen Zumutungen für unsere schichtdienstleistenden Kolleginnen und Kollegen – das Thema ist noch lange nicht durch. Wir nerven weiter, versprochen!

#### ➤ **Einsatzbegleitung, Mitgliederbetreuung, Ausrüstung, Ausstattung, Zulagen**

Nach der coronabedingten Zurückhaltung konnte die **DPoIG** endlich wieder mit unserem Markenkern Einsatzbegleitung durchstarten. Höhepunkt war dabei die Betreuung unserer Kolleginnen und Kollegen beim G7-Gipfel im bayerischen Elmau. Marc-Ulrich Schipper konnte dem Landesausschuss, als Vorsitzender des Fachbereiches Schutzpolizei, des Weiteren über die Erhöhung des Kleidergeldkontos und die Bemühungen um eine nachhaltigere und gesündere Einsatzverpflegung berichten. Gespräche mit der Polizeiführung, beispielsweise hinsichtlich der weiteren Beschaffung und des Einsatzes von Tasern und Bodycams, wurden erfolgreich mit dem Ziel fortgesetzt, die für unsere Kolleginnen und Kollegen optimale Lösung zu erreichen. Gewerkschaftliche Dauerbaustellen bleiben die Wiedereinführung der Ruhegehaltsfähigkeit der Polizeizulage und die Erhöhung der Zulage „Dienst zu ungünstigen Zeiten“ (DuZ) auf das Minimum von fünf Euro je Stunde. Wir werden nicht müde, hier den Finger in die Wunde zu legen!

#### ➤ **Haushalt 2023 und Wahlen**

Die **DPoIG Hamburg** ist eine finanziell gesunde Gewerkschaft. Die Rechnungsprüfer bescheinigten dem Landesvorstand, mit den Mitgliedsbeiträgen verantwortungsvoll umzugehen. Der im Anschluss vorgestellte Haushaltsentwurf 2023 wurde einstimmig beschlossen. Ein weiterer wichtiger Tagungsordnungspunkt waren erforderliche Wahlen, um Funktionen innerhalb verschiedener gewerkschaftlicher Gremien neu zu besetzen. Martin Westphal wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden des Fachbereiches Wasserschutzpolizei und Daryl Fee Günther, die leider nicht vor Ort sein konnte, zur stellvertretenden Landesjugendleiterin gewählt. Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen Daryl und Martin eine erfolgreiche Arbeit, alles Gute, Durchsetzungskraft und auch das notwendige Glück! Ein herzlicher Dank geht an Flavia Hove und Frank Wiedenfeld für die geleistete, ehrenamtliche Gewerkschaftsarbeit – danke! Ein Ausruhen auf Erfolge kommt für uns nicht infrage und das Team der **DPoIG Hamburg** wird sich weiterhin konsequent und engagiert für die Kolleginnen und Kollegen einsetzen. Fragen und Gerichtsentscheidungen rund um die amtsangemessene Alimentation werden uns weiter beschäftigen. Die Tarifverhandlungen auf Länderebene stehen im Herbst auf der gewerkschaftlichen Agenda und werden uns noch in Atem halten. Wir appellieren bereits heute an die verbeamteten Kolleginnen und Kollegen, unsere Tarifbeschäftigten offensiv zu unterstützen und sich beispielsweise an demonstrativen Aktionen zu beteiligen. „Wer kämpft, kann verlieren, wer nicht kämpft, hat schon verloren!“ So wird es bleiben! Weiter geht’s!

*Der Landesvorstand*



## 31. dbb Landesgewerkschaftstag Hamburg 2023

# „Raus aus dem Krisenmodus! – Neue Perspektiven schaffen!“

Michael Adomat und Paul Klinger zu stellvertretenden dbb Landesbundvorsitzenden gewählt

Am 11. und 12. Mai dieses Jahres kamen 160 Delegierte aus allen Hamburger dbb Fachgewerkschaften zum 31. dbb Landesgewerkschaftstag im Hotel „Grand Elysee“ zusammen.

Der Landesgewerkschaftstag stand unter dem Motto: „Raus

aus dem Krisenmodus! – Neue Perspektiven schaffen!“ und rückte damit die aktuellen Herausforderungen für den öffentlichen Dienst in den thematischen Fokus. Krieg in Europa, Flüchtlingsströme, Migration, Energiekrise, demografischer Wandel und eine



> Nach 18 Jahren war jetzt Schluss: Rudi Klüver wurde einstimmig zum Ehrenvorsitzenden des dbb Hamburg gewählt.

galoppierende Inflation – Probleme, die auch den öffentlichen Dienst in Hamburg unmittelbar beschäftigen und auch Lösungen einfordern.

Die **Deutsche Polizeigewerkschaft Hamburg (DPoIG)** ist die mitgliederstärkste Fachgewerkschaft im dbb Hamburg und war mit zahlreichen Delegierten vertreten. Im Mittelpunkt des ersten Gewerk-

schaftstages standen naturgemäß die Wahlen zum Landesvorstand des dbb: Michael Adomat, stellvertretender Vorsitzender des Fachbereiches Verwaltung der **DPoIG Hamburg** und Vorsitzender der dbb Landestarifkommission, wurde mit einem herausragenden Wahlergebnis zum stellvertretenden Landesbundvorsitzenden des dbb Hamburg wiedergewählt. Paul Klinger,



> Landesvorsitzender Thomas Jungfer (Bildmitte) gratulierte den stellvertretenden Landesbundvorsitzenden Michael Adomat (links) und Paul Klinger zur Wahl.



> Die Delegation der **DPoIG Hamburg**.





> Der neu gewählte dbb Landesbundvorsitzende Thomas Treff bei seiner Antrittsrede.



> Podiumsdiskussion – es diskutierten: Leon Alam (Bündnis 90/Die Grünen), Mithat Capar (SPD), Moderatorin Jana Werner, Dennis Thering (CDU), dbb-Landeschef Thomas Treff und Alois Krttil (CEO ARIC) (von links).

stellvertretender Vorsitzender des Fachbereiches Kriminalpolizei der **DPoIG Hamburg**, kandidierte erstmalig auf einem dbb Landesgewerkschaftstag und wurde ebenfalls mit einem guten Ergebnis zum stellvertretenden Landesbundvorsitzenden gewählt.

Die **DPoIG Hamburg** freut sich mit unseren Kollegen über die Wahl und wünscht Michael Adomat und Paul Klinger viel Erfolg und Glück bei ihren Aufgaben innerhalb unseres Dachverbandes. Rudi Klüver hat nach 18 Jahren nicht mehr als Landesbundvorsitzender kandidiert und wurde von den Delegierten einstimmig zum Ehrenvorsitzenden gewählt. Zum Nachfolger als dbb Landesbundvorsitzender wurde Thomas Treff (komba gewerkschaft) gewählt – herzlichen Glückwunsch! Darüber hinaus hatten die Delegierten über zahlreiche Anträge abzustimmen, die unter anderem die gewerkschaftspolitische Arbeit des Landesvorstandes für die kommenden fünf Jahre prägen.



© Frank Riebow (9)

> DPoIG-Urgestein Freddi Lohse leitete als Tagungspräsident den Gewerkschaftstag, unter anderem von Beate Petrou bestens unterstützt.

Die **DPoIG Hamburg** hat einen Dringlichkeitsantrag eingebracht und den Landesvorstand aufgefordert, sich dafür einzusetzen, dass Beihilfeempfängerinnen und -empfänger eine Art Versicherungskarte erhalten und zukünftig behandelnde Ärzte direkt mit dem Zentrum für Personaldienste abrechnen. Eine heute durch Beihilfeempfänger zu leistende Vorkasse würde damit entfallen. Im Rahmen der Öffentlichkeitsveranstaltung konnten die Delegierten unter anderem den Landesvorsitzenden der CDU Hamburg, MdHB Dennis Thering, den stellvertretenden Lan-

desvorsitzenden der SPD Hamburg, Mithat Capar, den stellvertretenden Landesvorsitzenden von Bündnis 90/Die Grünen, Leon Alam, und Alois Krttil, CEO der Firma ARIC und Dozent an der Universität Hamburg, begrüßen. ARIC steht hierbei für Artificial Intelligence Center und der Schwerpunkt liegt in der Anwendung von Technologien, Methoden und Forschungsergebnissen auf dem Gebiet der künstlichen Intelligenz (KI). Zusammen mit dem neu gewählten Landesbundvorsitzenden Thomas Treff diskutierten die Gäste unter der Moderation von Jana

Werner dann aktuelle Themen. Im Fokus der Diskussion stand der Fachkräfte- und Arbeitskräftemangel und die immer noch völlig unzureichende Digitalisierung in der öffentlichen Verwaltung. dbb Landesbundvorsitzender Thomas Treff konstatierte zum Abschluss des Landesdelegiertentages: „Die Bürgerinnen und Bürger wollen keine weiteren Privatisierungen. Die Daseinsvorsorge und den sozialen Frieden kann nur ein politisch unabhängiger, aber auch loyaler öffentlicher Dienst gewährleisten. Regierungen kommen und gehen, die Verwaltung und die Vollzugsbediensteten bleiben und verfügen über ein langjähriges Fach- und Erfahrungswissen, ohne wirtschaftliche Interessen. Aber wir müssen darauf hinweisen, dass der Fachkräftemangel auch im öffentlichen Dienst durchschlägt. Wer gute Leute haben will, muss diese Menschen auch entsprechend gut bezahlen und da herrscht großer Nachholbedarf.“

*Der Landesvorstand*



## Wie weiter? Bestandsaufnahme und Zukunft der Schutzpolizei Hamburg

Anfang Mai fand nach langer Coronapause wieder ein Tagesseminar des Fachbereiches Schutzpolizei der **DPoIG Hamburg** statt.

Inhaltlich ging es unter anderem um die aktuelle Situation der Schutzpolizei, die Zukunft des dienstlichen Fuhrparks und um Fragen von Ausstattung und Ausrüstung. Hierzu hatten wir kompetente Ansprechpartner eingeladen. So konnten sich unsere Kolleginnen und Kollegen auf den stellvertretenden Leiter der Schutzpolizei (SPLV), Timo Zill, Fuhrparkchef Thorsten Krumm (LPV 22) und Referatsleiter Thomas Asshoff (LPV 23) freuen. Als Seminarort wählten wir diesmal einen Tagungsraum im Wirtschaftsgebäude der Landesbereitschaftspolizei. Der Teilnehmerkreis war bunt gemischt, Kolleginnen und Kollegen aus den Polizeikommissariaten, der Landesbereitschaftspolizei, der Verkehrsdirektion und aus der Akademie der Polizei hatten sich für das Tagesseminar angemeldet. Landesvorsitzender Thomas Jungfer ließ es sich nicht nehmen, unsere Kolleginnen und Kollegen persönlich zu begrüßen und sich für ihr Engagement zu bedanken. Dann „übernahm“ Timo Zill und gab einen Überblick über die aktuellen Belastungen des Polizeivollzugs. Als prägnante Beispiele nannte er die Einsatzsituation im und um den Hauptbahnhof („Allianz



➤ Marc-Ulrich Schipper mit SPLV Timo Zill und den teilnehmenden Kolleginnen und Kollegen.

sicherer Hauptbahnhof“, siehe dazu auch den Artikel „Achillesferse Hauptbahnhof“ im POLIZEISPIEGEL Mai 2023), den notwendigen, aber belastenden Objektschutz und die nach wie vor angespannte Personalsituation am Beispiel der Grundlast an den Polizeikommissariaten. Des Weiteren gab er einen Ausblick über die Fortentwicklung der Schutzpolizei. Hierbei spielten sowohl Personal als auch Technik eine wesentliche Rolle. Ebenfalls sehr interessant war es für die anwesenden Kolleginnen und Kollegen zu erfahren,

wie sich die Hamburger Schutzpolizei zukunftsfit aufstellen will. Welche Veränderungen gibt es auch in innerdienstlichen Abläufen, wie können dienstliche Routinen effektiver und schlanker gestaltet werden? Im Anschluss gab es einen angeregten und lebhaften Diskurs zwischen den Teilnehmern und Timo Zill über die angesprochenen Themenfelder – danke! Danach referierte Thorsten Krumm und stellte den Fuhrpark der Hamburger Polizei vor. Die schiere Größe, die unterschiedlichen Fahrzeugtypen und der Ressourcenverbrauch sind bereits an sich beeindruckend. Dann stellte er den Funkstreifenwagen der Zukunft vor.

Welche Antriebe und welche vermutlichen Eigenschaften sollten die Streifenwagen der nächsten und übernächsten Generation haben? Inwieweit will und sollte die Polizei auf E-Mobilität umrüsten und welche Risiken müssen beachtet werden? Auch Thorsten Krumm stellte sich im Anschluss den Fragen der Kolleginnen und Kollegen. Abgerundet wurde das Thema mit Fahrzeugen, die er „mitbrachte“, und so konnten unsere Kollegen das Reservefahrzeug des Ersten Bürgermeisters und den neuen ID 4 des PK 14 kennenlernen. Dann stellte Thomas Asshoff die LPV 23 vor und gab einen Ausblick auf die neue Cargohose und die zukünftige Softshelljacke 2.0. Ebenfalls in der Bearbeitung sind die Koppel und das Holster. Ein reger Diskurs schloss sich an, die Teilnehmer äußerten konstruktive Kritik und gaben sozusagen aus erster „Vollzugs-hand“ Anregungen für Verbesserungen hinsichtlich der Ausrüstung und Ausstattung. Der krönende Seminarabschluss diente dem leiblichen Wohl. Beim gemeinsamen Grillen wurden die Themen rekapituliert und die Kolleginnen und Kollegen nutzten die Gelegenheit, sich auszutauschen. Der Fachbereichsvorstand bedankt sich ganz herzlich bei Timo Zill, Thorsten Krumm und Thomas Asshoff – das war klasse! Die **DPoIG Hamburg** wird in diesem Jahr noch weitere Tagesseminare anbieten, achtet bitte auf aktuelle Hinweise via Flugblätter und Social Media – es lohnt sich.

*Fachbereichsvorstand  
Schutzpolizei*



➤ Thorsten Krumm stellte unter anderem den Streifenwagen der Zukunft vor.



➤ Landesvorsitzender Thomas Jungfer begrüßte die Seminarteilnehmer.

© DPoIG Hamburg (3)



# JUNGE POLIZEI: „Herzlich willkommen bei der Polizei Hamburg!“

„Meet and greet – fit für den Start“ – unter diesem Motto hat die JUNGE POLIZEI der **DPoIG Hamburg** im April alle neu eingestellten Kolleginnen und Kollegen zu einem ersten Kennenlernen in die Mensa des Polizeiausbildungszentrums (PAZ) eingeladen.

und wie versichere ich mich richtig? Die JUNGE POLIZEI und unsere Kooperationspartner BBBank, Debeka, Nürnberger, HUK Coburg und DBV hatten diverse Informationstische aufgebaut, die sowohl die unterschiedlichsten Facetten der Gewerkschaftsarbeit präsentierten, Polizei zum „Anfassen“ boten als auch Versicherungsfragen beantworteten. Die JUNGE POLIZEI bedankt sich bei allen beteiligten Fachbereichen der **DPoIG Hamburg** und unseren Kooperationspartnern für die tolle Unterstützung!  
**JUNGE POLIZEI**

Neben Leckereien und Getränken stand natürlich der gemeinsame Austausch im Vordergrund. Denn für unsere jungen Kolleginnen und Kollegen ist eigentlich alles neu und nichts selbstverständlich. Neben gewerkschaftlichen Anliegen kommt vor allem immer wieder die Frage auf: Welche Versicherungen brauche ich





## > Social-Media-Fundstück

# Instagram-Fundstück des Monats



Gefällt 477 Mal

polizeihamburg #Zukunftstag

Da haben wir natürlich auch mitgemacht und an zahlreichen Hamburger Polizeidienststellen Kinder zu Besuch gehabt. Unter anderem hatte unsere Kollegin Hanna am #Wasserschutzpolizeikommissariat 1 in #Waltershof 16 #sus zu Besuch wobei dieser schöne #Polizeimoment entstand.

## > Ruhestand\*

**Folgende Kollegen sind zum 31. März 2023 in den Ruhestand gegangen:**

### Schutzpolizei

PHK Matthias Düker	PK 43
PHK Thorsten Riechers	VD 21

**Folgende Kollegen sind zum 30. April 2023 in den Ruhestand gegangen:**

### Schutzpolizei

PHK Torsten Niehaus	PK 42
POK Klaus-Jürgen Buth	PK 11
POK Hartmut Naleschinski	PK 36

\* Ruhestandsdaten werden nur veröffentlicht, wenn eine Einverständniserklärung vorliegt.

## > Reißwolf



Die SPD-Bezirksfraktion Eimsbüttel hat mal wieder aufhören lassen. Im Januar 2021 erblickte der Antrag „Vielfalt im öffentlichen Raum: Gender-Verkehrszeichen möglich machen“ das Licht der Welt, wir erinnern uns, die Eimsbütteler Genossen hatten sich damals die geschlechtergerechte Gestaltung des öffentlichen Verkehrsraumes auf die Fahne geschrieben. Nach dem Willen der SPD-Abgeordneten hätten diverse Verkehrszeichen das zukünftige Stadtbild geprägt, denn als Männer gelesene Piktogramme sollten um neue Varianten erweitert werden. Beispielsweise Zebrastreifen-Schilder Frauen, aber auch Schwangere, Senioren oder gleichgeschlechtliche Paare zeigen. Das Vorhaben verpuffte, denn für die Änderung der Straßenverkehrsordnung ist der Bezirk Eimsbüttel ebenso relevant wie der Tidenkalender der Elbe für die Aktienkurse an der Frankfurter Börse. Im vergangenen Oktober erreichten uns neue Nachrichten aus Eimsbüttel. Die SPD hat einen Umbau der Kreuzung Osterstraße/Heußweg beantragt. Nach dem Umbau sollen alle Fußgänger zeitgleich Grün bekommen. Vorbild ist eine der berühmtesten Kreuzungen der Welt: die Shibuya-Kreuzung in Tokio, bei der bis zu 15.000 Menschen (!) pro Ampelphase gleichzeitig die Kreuzung in alle Richtungen – auch diagonal – queren können. Nachdem der SPD-Antrag den Mobilitätsausschuss der Bezirksversammlung Eimsbüttel erreichte, wurde das Anliegen viermal vertagt, um dann im April dieses Jahres mehrheitlich mit den Stimmen aller anderen Parteien in der Bezirksversammlung beerdigt zu werden. Selbst die Grünen wollten keine japanischen Verhältnisse in Eimsbüttel. Aber egal, man war mal wieder in „Funk und Fernsehen“ – der Berg (Fujiyama?) kreißte und gebar eine Maus. Sayonara!

Frank Riebow

## > Einladung zum Seniorentreff

Wie bereits angekündigt, möchte die **DPoIG Hamburg** die Betreuung für unsere Seniorinnen und Senioren ausbauen. Dazu wird es künftig zu relevanten Themen wie Rente, Pension, Gesundheitsversorgung oder Rechtsschutzangelegenheiten einen Seniorentreff geben. Wir werden uns ausreichend Zeit nehmen und in angenehmer Atmosphäre informieren, diskutieren und eure Fragen aufnehmen – wir freuen uns auf euch. Für das leibliche Wohl wird selbstverständlich gesorgt.

**Erster Seniorentreff: Donnerstag, 22. Juni 2023, um 14 Uhr in der DPoIG-Geschäftsstelle, Holzdamm 18 (Nähe Hauptbahnhof)**

Bitte meldet euch telefonisch in der Geschäftsstelle unter Tel.: 040.2540260, via E-Mail: dpolg@dpolg-hh.de oder per Whatsapp in der **DPoIG-Seniorengruppe** an!

Euer Freddi Lohse, Seniorenbeauftragter